

Fritz erklärt die Welt: Warum schlafen meine Arme und Beine ein?

16.07.2018 08:38 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Fritz erklärt die Welt: Warum schlafen meine Arme und Beine ein?



Ich liebe den Sommer. Noch mehr liebe ich aber die Sommerferien. Da hat man richtig schön viel Zeit, Unsinn zu machen oder einfach faul in der Sonne zu liegen.

Beides kann ich supergut. Weiß gar nicht, was ich zuerst unternehmen soll. Unsinn verzapfen ist natürlich viel anstrengender als einfach nur rumzuliegen, macht aber auch mehr Spaß.

Wenn man rumliegt, gibt es außerdem einen entscheidenden Nachteil: Liegt man zu lange in einer Position, können einem irgendwann die Arme oder die Beine einschlafen. So ein schweres, kribbelndes Taubheitsgefühl ist das.

Warum denn ausgerechnet Arme und Beine, frage ich mich. Wieso schläft mir nicht die

Nase ein? Oder ein Ohr? Warum müssen mir überhaupt irgendwelche Körperteile einschlafen, während ich den Sommer genieße?

Ich habe selbst ganz lange gedacht, dass mein Bein oder mein Arm einschläft, weil sie nicht richtig durchblutet sind. Ich dachte, dass ich beim gemütlichen Fläzen einfach nicht gemerkt habe, dass eine Ader eingeklemmt ist, die mein Bein ansonsten mit Blut versorgen würde.

Aber das stimmt gar nicht! Verantwortlich für eingeschlafene Körperteile sind... Trommelwirbel... **DIE NERVEN!**

Das Nadelstiche-Einschlaf-Gefühl wird ausgelöst durch einen abgeklemmten Nerv, also einen der Teile unseres Körpers, die uns etwas fühlen lassen. Dieser Nerv kann seine Fühl-Nachrichten dann nicht mehr ordentlich ans Gehirn überbringen.

Nur ein paar Wortfetzen kommen noch durch – die nimmt unser Gehirn als unangenehmes Kribbeln wahr und sagt uns: „Guck da mal nach, irgendwas stimmt nicht!“

Bleibt man noch länger in dieser ungünstigen Position liegen, sendet der Nerv irgendwann gar keine Informationen mehr.

Ohne Informationen denkt sich das Gehirn ganz einfach: „Oh, wenn ich von dem rechten Bein nix mehr höre, dann ist es wohl auch gar nicht mehr da. Dann lass ich das auch mal so anfühlen.“ Und zack – hab ich gar kein Gefühl mehr in meinem Bein.

Damit alles wieder gut funktioniert und nicht dauerhaft geschädigt wird, sollte man sich schnell in eine andere Position bringen. So weckt man eingeschlafene Körperteile wieder auf.

Aber warum ist das denn nun nur bei Armen und Beinen so und nicht bei Nase und Ohren?

Das liegt daran, dass Gliedmaßen wie Arme und Beine von einem großen Nerv versorgt werden und Nase und Ohren von vielen kleinen Nerven. Diese kleinen Nerven lassen sich schlechter abklemmen als der große dicke Nerv an Arm oder Bein. Der ist viel anfälliger, wenn man sich mal gemütlich hinlegt.

Genau das werd ich jetzt übrigens auch wieder machen: mich gemütlich hinlegen. Und wenn ich damit fertig bin, verzapf ich Unsinn.

Sommerferien!

Fritz